

TEST

Der Quadroreceiver Pioneer QX-646

Die drei Modelle aus Pioneers neuer Quadroreceiver-Serie sind weitgehend universell ausgerüstet. Es sind sowohl Decoder für SQ- und RM-Quadrophonie als auch ein CD-4-Demodulator eingebaut. Die Matrixdecoder gehören zu den einfachen Versionen ohne Logiksaltungen und erfüllen ihren Zweck innerhalb der technisch begrenzten Möglichkeiten von Matrixsystemen. Der CD-4-Demodulator entspricht dem neuesten Stand der Technik.

Das Verstärkerteil des kleinen Modells QX-646 kann in puncto Ausgangsleistung nur durchschnittlichen Anforderungen gerecht werden. Die qualitätsbestimmenden Eigenschaften sind jedoch gut. Die im normalen Stereo- oder Matrixbetrieb möglichen Probleme eines CD-4-Phonovorverstärkers (effektiver Frequenzgang, Übersteuerungsfestigkeit) sind bei Pioneer vergleichsweise gut gelöst.

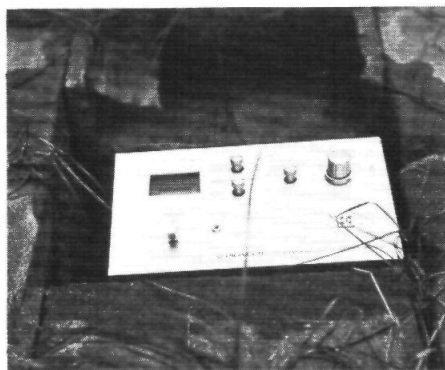
Das Tunerteil des QX-646 brachte für ein Gerät dieser Preisklasse äußerst erfreuliche Ergebnisse. Die Empfangsleistung in Mono und Stereo unterscheidet sich kaum von Spitzenklassensetunern; die Stereoempfangseigenschaften sind sogar als sehr gut zu bewerten. Dasselbe gilt für die Wiedergabeeigenschaften. Zu bemängeln ist die nicht allzu präzise Abstimmungsanzeige.

Qualitätseinstufung: Mittelklasse, Empfangsteil obere Mittelklasse

Preis-Gegenwert-Relation: gut

Madritsch/Wolff

Der Receiver QX-646 von Pioneer, unten der auch als Einzelbaustein erhältliche CD-4-Demodulator mit der Typenbezeichnung QD-240



Ausstattung

Anschlüsse für drei Lautsprecherpaare, davon zwei für die Rückkanäle (alternativ schaltbar); Kopfhöreranschluß auf der Frontseite. Baß- und Höhenregler für vorn und hinten getrennt (konzentrische Doppelausführungen); dreifache Balanceregulierung, schaltbare gehörhörliche Lautstärkeregelung, keine Filter.

Je ein Eingang für magnetische Tonabnehmer, eine zweikanalige und eine vierkanalige Hochpegelquelle. Der vierkanalige Anschluß ist als Hinterbandkontrolle (Tape Monitor) geschaltet; entsprechend sind vier Aufnahmearmschlüsse vorhanden. Die Tonbandanschlüsse der Frontkanäle sind parallel auch als DIN-Buchsen ausgeführt.

Eingebauter CD-4-Demodulator mit Reglern für Vorn-/hinten-Kanaltrennung (auf der Frontseite) und Trägerfrequenz (auf der Rückseite), Testschallplatte im Zubehör. Weiterhin Quadro-Matrixdecoder umschaltbar auf SQ oder RM (Regular Matrix).

Betriebsartenwähler mit 4 Schaltstellungen:

2 CH – über alle Eingänge Stereowiedergabe in den Frontkanälen; die hinteren Kanäle sind abgeschaltet, ebenso die entsprechenden Eingänge des Tape Monitors.

CD-4 – über den Eingang Phono CD-4-Quadrophonie, soweit entsprechende Platten aufgelegt werden, andernfalls Doppelstereo (Stereo vorn und hinten oder in getrennten Räumen); über den Eingang Aux ergibt sich Doppelstereo. Über den Tape Monitor stehen alle vier Kanäle getrennt zur Verfügung (Vierkanal-Bandgerät, zwei Stereobandgeräte, externer Anschluß von beliebigen Decodern oder Demodulatoren u. ä.).

SQ, RM – Matrix- oder Pseudoquadrophonie über alle Eingänge; die Eingänge der hinteren Kanäle des Tape Monitors sind abgeschaltet.